

## IYG 2019 Croatia

**Die Sektion Kroatien veranstaltete dieses Jahr das beliebte Weltjugendtreffen für Kinder und Enkel von IPA-Mitgliedern. Unter dem Namen International Youth Gathering (IYG) hat es sich in der IPA-Welt einen Namen gemacht.** Die IPA Österreichische Sektion war mit Selina Egle aus Tirol und Leonie Kummer aus dem Burgenland dabei.

Anfang August, Haupturlaubszeit. Alle wollen nach Kroatien. Auch die IPA-Kids. Nur das Programm sollte ganz anders aussehen. Kaum in Dubrovnik gelandet, waren sie beim Betreuer Viktor in guten Händen. Zimmer beziehen, Strand erkunden. Abends Begrüßung durch den Veranstalter und Bekanntgabe der Regeln für die nächsten zwei Wochen.

Der zweite Tag startete sonnig. Selina erzählt: „Nach einer erholsamen Nacht ging es in die Altstadt. Wir besichtigten die Stadtmauer Dubrovniks und lernten einiges über die Stadt. Im Laufe des Tages lernten wir Jugendliche aus Deutschland und einen Schweizer kennen. Schnell war uns klar, dass wir wohl die restlichen Tage mit den drei Burschen verbringen würden, da wir uns auf Anhieb wirklich gut verstanden. Nach der Kajak Tour zur Insel Lokrum und viel Zeit am Strand ging es mit einer Fähre zurück zum Hotel.“

Am nächsten Tag lernten die Jugendlichen die Arbeit der Küstenwache kennen und besichtigten das Polizeiboot. Anschließend ging es mit einer Fähre zu der größten Insel der Inselkette Elaphite. Landausflug, Mittagessen auf dem Boot. „Wir hatten viel Spaß und gebadet wurde unter anderem natürlich auch!“ erinnern sich Leonie und Selina.

Der vierte Tag wurde in der Natur rund um Dubrovnik verbracht. Und die Mädchen weiter: „Wir knüpften soziale Kontakte und spielten zusammen mit Jugendlichen aus verschiedenen Sektionen Uno. Nachmittags hatten wir Freizeit, die wir am Meer verbrachten.“

Tags darauf ging es nach Korenica mit einem Zwischenstopp in Zadar.

Eine neue Region, neue Erlebnisse. Die Plitvice-Seen. „Der längste, anstrengendste und definitiv schönste Tag! Wir waren erstaunt von der Vielfalt des Nationalparks, von den Farben der Gewässer und den vielen Wasserfällen. Auf diesem Tagesausflug konnten wir viel austauschen und uns innerhalb

der Gruppe noch besser kennenlernen. Als Überraschung durften wir am Ende des Tages noch Braunbären besuchen“, erinnert sich Selina mit Freude zurück.

Am nächsten Morgen übersiedelte die Gruppe in ein anderes Hotel. Der Tag diente der Erholung. Neue Bekanntschaften wurden geschlossen.



Leonie (li) und Selina mit neuen Bekannten

Der nächste Programmpunkt war ein ganztägiger Ausflug nach Istrien und der Besuch des Brijuni Nationalparks. Die Teenies kommentieren: „Das hört sich im ersten Moment anstrengend und uninteressant an...zumindest für Teenager. Doch ein Teil wurde erfüllt; uninteressant für 16-Jährige war es schon. Anstrengend war es nicht, da wir die Insel mit einer „Tschu-Tschu“ Bahn erkundeten. Am Ende des Tages lernten wir, bei einer kleinen „Feier“ in einem der Zimmer, neue Bekannte kennen und hatten viel Spaß.“

Zum Erholen ging es am neunten Tag in den Aquapark Istralandia. Die Jugendlichen spielten Volleyball, verbesserten ihre Fähigkeiten in Englisch und lernten einiges über die Kultur der verschiedenen Nationen.

Am folgenden Morgen besuchten die IPA-Kids die Primorsko-Goranska Polizei in Rijeka. Nach einer kurzen Präsentation durften sie die Ausrüstung anschauen, auch in ein Polizeiauto hineinsitzen, Bilder mit dem Motorrad machen. Sie lernten die Polizeiarbeit näher kennen. Nach dem Mittagessen ging es zum Schloss Trsar; ein Ausflug in die Geschichte Kroatiens.

Selina und Leonie erzählen weiter: „Da die Weiterreise von unserem Hotel Uvala Scott nach Zagreb in die Polizeiakademie nicht wirklich kräftezehrend war, besuchten wir nach dem Mittagessen den Zoo von Zagreb.“

Der zwölfte Tag begann mit Schlechtwet-

ter. Ein Besuch der Flugstaffel von Kroatien stand auf dem Programm. Nach dem Mittagessen besuchten die Jugendlichen die Hundestaffel. „Es war wirklich interessant, Polizeihunde bei ihrer Arbeit beobachten zu können. Nach der Hundeshow konnten wir uns noch im Stadtzentrum austoben und shoppen gehen. Nach dem Abendessen ging es aufs Zimmer, wo wir Uno spielten“, erinnert sich Selina zurück.

Am nächsten Tag besuchte die Gruppe das Neandertaler Museum, welches durchaus sehr lehrreich und interessant war. Bevor dann das Schloss Takošćan besichtigt wurde, gab es dort das Mittagessen.

Und schon war der letzte Tag angebrochen. Entspannung war angesagt; ein Besuch der Therme Aquapark Touhelj. Nach dem Galadinner bekamen alle Teilnehmer von der IPA Kroatien ein Zertifikat. „Am Abend spielten wir mit Joel Zumstein, einem Schweizer, den wir über die Tage sehr liebgewonnen haben, die letzte Runde Uno. Wir verabschiedeten uns von ihm und gingen zu Bett,“ erinnern sich Leonie und Selina gerne.

Am Abreisetag sorgte die IPA Zagreb für den Transfer zum Flughafen. Die Stimmung war bedrückt aber andererseits glücklich nach so vielen schönen Erlebnissen. Aus Unbekannten wurden in zwei Wochen Bekannte, wenn nicht sogar Freunde. „Uns war klar, dass es für uns kein Problem sein wird, ein Treffen zu organisieren. Wir hoffen beide, dass wir uns bald wiedersehen können. Denn die Gespräche und das Beisammensein wurde in den zwei Wochen zur Gewohnheit. Uns ist klar, dass diese zwei Wochen unvergesslich und einmalig waren!“ schwärmen Leonie und Selina vom IYG 2019.



Selina auf dem Polizei-Bike